

August 2013

Kompetenzprofil Weiterbildung Waldfachleute

Dachkompetenz:

Waldfachleute tragen (a) zur Erhaltung und Förderung von Waldfläche, Waldverteilung, Waldwirkungen und der Qualität der Lebensräume im Wald bei, übernehmen (b) Überwachung, Gestaltung und Management der langfristigen Waldentwicklung sowie (c) Vertretung von Interessen im Zeichen der Walderhaltung (Walddpolitik).

Nachfolgend sind die verschiedenen Kompetenz- und Lernzielumschreibungen der Weiterbildungsangebote FWL der letzten Jahre den Walddkompetenzen (leicht verändert nach Profor 2000) zugewiesen.

Walderhaltung und Walddpolitik (1)

Kernkompetenz (in Anlehnung an Profor, 2000):

Waldfachleute tragen zur langfristigen Erhaltung und Förderung von Waldfläche, Waldverteilung und der Waldqualität bei, überwachen und lenken die langfristige Waldentwicklung und betreiben eine nachhaltige Walddpolitik.

Kompetenz- und Lernzielumschreibungen FWL (Kurse 2006 – 2013)

- Sie kennen die wichtigsten Schnittstellen zwischen Wald und Raumplanung sowie aktuelle Probleme und deren Lösungsansätze (141).
- Sie sind befähigt, für die Steuerung der nachhaltigen Waldentwicklung die nötigen Entscheidungsgrundlagen bereitzustellen und das Monitoring der Entwicklung zu planen und durchzuführen (153).
- Sie kennen die Instrumente um die Waldverteilung zu überwachen und langfristig zu steuern (neu).
- Sie können auf ihre Interessen für den Wald aufmerksam machen und kennen das Vorgehen und die Akteure um mit politischem Lobbying erfolgreich zu sein (125 und 135).
- Avoir une vision d'ensemble de la situation des parcs en Suisse et connaître des exemples pratiques et des outils de collaboration entre les parcs et les milieux forestiers, tant en Suisse qu'en France (152).
- Fähigkeit, die Entwicklung der Walddressourcen nachhaltig zu steuern (187).
- Fähigkeit, die Bedeutung von Walddleistungen zu beurteilen und langfristig sicherzustellen (213).
- Fähigkeit, Wälder und Kleingehölze im urbanen und siedlungsnahen Umfeld nachhaltig zu bewirtschaften (228).
- Kennen der wichtigsten walddtypischen Gefahren, deren haftungsrechtlichen Konsequenzen sowie der massgeblichen Faktoren, welche die Sicherheit im Wald beeinflussen (228).

Förderung der Artenvielfalt (2)

Kernkompetenz (in Anlehnung an Profor, 2000):

Waldfachleute erhalten, schützen und fördern die biologische Vielfalt (Biodiversität) im Wald.

Kompetenz- und Lernzielumschreibungen FWL (Kurse 2006 – 2013)

- Sie haben ein klares Bild der heutigen Artenvielfalt im Wald, kennen die staatliche Politik hinsichtlich der Artenvielfalt im Wald und Beispiele der Förderung der Artenvielfalt im Wald (138).
- Connaître le cadre légal national et international de la gestion du bois mort, les caractéristiques écologiques et le rôle des vieux arbres et du bois mort dans l'écosystème forestier et en particulier pour la biodiversité forestière, les besoins écologiques des organismes clé en matière de bois mort, les outils de gestion des vieux arbres, du bois mort et de leurs associés et être en mesure de les mettre en place (182).
- Connaître l'importance de la stratégie biodiversité suisse pour la forêt, avoir acquis la base des méthodes de mesure de la valeur éco-biologique de la forêt, avoir fait le point sur le programme RPT biodiversité en forêt (197).
- Sie können die Biodiversität mit geeigneten Massnahmen fördern und wissen mit welchen Massnahmen Schutzkonzepte umgesetzt werden.
- Sie kennen die theoretischen und konzeptionellen Grundlagen für eine wirkungsvolle Förderung der Biodiversität im Wald.
- Sie kennen die Methoden und Instrumente der Erfolgskontrolle im Bereich der Artenförderung im Wald.

Naturschonende Bewirtschaftung von Ökosystemen (3)

Kernkompetenz (in Anlehnung an Profor, 2000):

Waldfachleute sind in der Lage, Ökosysteme naturschonend zu bewirtschaften und zu gestalten im Sinne einer auf langfristige Ziele und Nachhaltigkeit ausgerichteten Bewirtschaftungspolitik.

Kompetenz- und Lernzielumschreibungen FWL (Kurse 2006 – 2013)

- Sie sind in der Lage, unter ökonomischen Gesichtspunkten nachhaltige waldbauliche Entscheide zu treffen, und kennen die Kundenperspektive welche sie waldbaulich umsetzen (123).
- Sie haben die Fähigkeit, die Waldentwicklung durch gezielte, ökologisch und ökonomisch sinnvolle, Eingriffe im Sinne der Nachhaltigkeit zu beeinflussen (156).
- Mieux connaître les problèmes spécifiques de certaines espèces de la liste noire et être en mesure de fixer des priorités dans la lutte contre les néophytes. Connaître les moyens de lutte approprié et être en mesure de planifier une campagne de lutte ciblée (128 et 204).
- Sie kennen aktuelle Waldbewirtschaftungsmodelle und –instrumente von Schweizer Stadtforstbetrieben und kennen die wichtigsten Herausforderungen und ausgewählte Lösungsansätze in urbanen und periurbanen Wäldern der Schweiz (166).
- Fähigkeit, angepasste Strategien zur Steuerung der nachhaltigen Waldentwicklung unter dem Aspekt des Klimawandels vorausschauend zu erarbeiten und umzusetzen (202).
- Sie kennen die Bedeutung und Zwänge der Grundwasserschutzzonen, die Rolle des Waldbodens in der Wasserfiltration, und die Empfindlichkeit der Schutzzonen auf Grundwasserverschmutzung und die waldbauliche Massnahmen zum Schutz des Grundwassers (220).
- Connaître l'aménagement de revitalisation d'une zone alluviale, ainsi que la gestion des plantes invasives et du castor sur la dynamique alluviale (229).

Produktion von Bioressourcen (4)

Kernkompetenz (in Anlehnung an Profor, 2000):

Waldfachleute sind in der Lage, die Produktion und Vermarktung von erneuerbaren tierischen und pflanzlichen Produkten aus der Bioressource Wald (Holzprodukte und Non Wood Goods) zu optimieren und auf Erfolg auszurichten.

Kompetenz- und Lernzielumschreibungen FWL (Kurse 2006 – 2013)

- Connaître les enjeux et défis liés à la création d'interprofessions dans la filière du bois et à l'obtention d'une AOC (134).
- Sie erweitern ihre Planungskompetenz auf Ebene Forstbetrieb (Fachkompetenz) und kennen die Grundlagen der Bedarfsinventur und sind in der Lage, eine Bestandesinventur und „Eingriffsanalyse“ durchzuführen und auszuwerten (129).
- Sie haben die Fähigkeit, die planerischen Grundlagen für einen multifunktionalen Forstbetrieb zu erarbeiten (138).
- Avoir une vision globale de la problématique forêt-eau potable, avoir pris connaissance d'exemples et d'expériences de valorisation de l'eau potable issue de la forêt en Suisse et dans certains pays voisins, avoir reçu les éléments qui leur permettront de lancer ou de participer à des projets de valorisation de l'eau potable issue de la forêt (142).
- Sie verstehen wie die CO₂-Märkte funktionieren, nehmen Kenntnis von der Rolle, die der Wald auf dem CO₂ Markt spielen wird und wissen was diese Veränderungen für die Forstwirtschaft bedeuten, lernen praktische Beispiele kennen in denen der Wald als CO₂ Senke benutzt und in Wert gesetzt wird, kennen die neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse bezüglich des CO₂ Haushaltes der Wälder und haben die Gelegenheit die Zukunftsaussichten des CO₂ Marktes in der Schweiz und im Ausland zu erörtern (147).
- Comprendre le rôle de la forêt et du bois pour la préservation du climat en Suisse; avoir une vue globale des marchés carbone sous l'angle des projets forestiers ou d'utilisation du bois (163).
- Sie sind auf dem aktuellsten Stand bezüglich des Holzbaus in der Schweiz und kennen den positiven Beitrag des Holzbaus zur CO₂ Bilanz, dies sowohl auf lokaler Ebene (Bau eines Hauses) wie auch auf globaler Ebene (Bilanz in der Schweiz), kennen die künftigen Perspektiven in Bezug auf die Inwertsetzung der Klimaschutzfunktion des Holzbaus (200).
- Sie kennen die Möglichkeiten und Grenzen der Bio-Energie aus dem Walde, die technischen und wirtschaftlichen Aspekte der Erzeugung von Wärme, Gas, Strom und Biokraftstoffen aus Holz, und die Perspektiven der Waldbewirtschaftung in Bezug auf eine Energieholzproduktion (214).
- Sie können das Marktpotential von verschiedenen Produkten abschätzen und diese gegebenenfalls lancieren und vermarkten.
- Fähigkeit, im Rahmen einer nachhaltigen Waldbewirtschaftung erfolgreich Erzeugnisse und Dienstleistungen zu entwickeln, zu produzieren und zu vermarkten (198).
- Herleitung von Entschädigungen resp. Abgeltung der Eigentümer, Erarbeitung von Leistungsvereinbarungen und Langzeitregelungen (222).

Landschafts- und Regionalentwicklung (5)

Kernkompetenz (in Anlehnung an Profor, 2000):

Waldfachleute unterstützen die Regionalwirtschaft, sichern eine nachhaltige Landschafts- und Regionalentwicklung, fördern die Landschaftsgestaltung durch Wald und Bäume, stellen den Schutz historischer Zeugnisse und Kulturgüter im Wald sicher.

Kompetenz- und Lernzielumschreibungen FWL (Kurse 2006 – 2013)

- Sie erweitern ihre Planungskompetenz auf Ebene Forstbetrieb (Fachkompetenz) und kennen die Grundlagen der Bedarfsinventur und sind in der Lage, eine Bestandesinventur und „Eingriffsanalyse“ durchzuführen und auszuwerten (129).
- Sie haben die Fähigkeit, die planerischen Grundlagen für einen multifunktionalen Forstbetrieb zu erarbeiten (137).
- Sie haben die Fähigkeit, die Interessen und Ziele des Sektors Wald wirkungsvoll in die aktuelle Regionalpolitik einzubringen.
- Sie sind in der Lage, für die Region des eigenen Wirkungskreises konkrete Handlungsempfehlungen und Vorgehensvorschläge zu entwickeln (136).
- Sie können eine sektorübergreifende und wirkungsvolle Zusammenarbeit in der Regionalentwicklung fördern und unterhalten (149).
- Sie beeinflussen die Landschaftsgestaltung durch gezielte Pflege und Schutz von Einzelbäumen, Wald und historischen Kulturgütern im Wald.
- Fähigkeit, Wirkung verschiedener Besucherlenkungsmaßnahmen einzuschätzen und Massnahmen der Besucherlenkung zweckmässig einzusetzen (230).

Schutz vor Naturgefahren (6)

Kernkompetenz (in Anlehnung an Profor, 2000):

Waldfachleute stellen die Überwachung der Wirkung von Ökosystemen und Infrastruktur zum Schutze der Bevölkerung, der Siedlungen und der Verkehrswege vor Naturgefahren sicher.

Kompetenz- und Lernzielumschreibungen FWL (Kurse 2006 – 2013)

- Sie haben ein fundiertes Grundlagenwissen im Bereich des Schutzwaldmanagements.
- Sie können Schutzwälder unter spezieller Berücksichtigung des Naturgefahrenrisikos nachhaltig bewirtschaften (133).
- Avoir une vision globale de l'ampleur du phénomène et de ses conséquences, connaître les priorités à mettre en œuvre dans la lutte contre ce phénomène et les outils pour mieux défendre les mesures de prévention à prendre (154).
- Connaître la structure et les étapes du programme EconoME et les principaux travaux de préparation nécessaires pour le relevé des données et les travaux de terrain (165).
- Sie können die Konsequenzen der Klimaveränderungen im Kontext der Naturgefahrenproblematik einschätzen und angepasste Naturgefahrenabwehrmassnahmen vorschlagen.

Gesundheit und Erholung der Bevölkerung (7)

Kernkompetenz (in Anlehnung an Profor, 2000):

Waldfachleute fördern Wirkungen von Ökosystemen für die Erholung, die Gesundheit und das Wohlbefinden der Bevölkerung und sie stellen Infrastruktur und Dienstleistungen im Dienste der allgemeinen Wohlfahrt bereit.

Kompetenz- und Lernzielumschreibungen FWL (Kurse 2006 – 2013)

- Sie haben die Fähigkeit, Wälder zum Zwecke der Freizeit- und Erholungsnutzung nachhaltig zu gestalten.
- Sie kennen ästhetische Grundsätze im Zusammenhang mit der Gestaltung von Waldbildern.
- Sie haben eine konkrete Vorstellung davon, wie Erholungswälder kundengerecht gestaltet werden können und welche Konsequenzen für die Waldbewirtschaftung entstehen (130).
- Sie bewirtschaften Wälder zum Zwecke der Freizeit- und Erholungsnutzung nachhaltig.
- Sie sind in der Lage, für ein bestimmtes Gebiet ein Managementmodell zu entwickeln und vorzuschlagen (144).
- Sie gestalten Freizeit- und Erholungswälder nachhaltig, so dass die Bedürfnisse der Freizeitnutzenden möglichst optimal erfüllt werden können, das Ökosystem Wald geschont und die übrigen Waldfunktionen langfristig sichergestellt sind. (neu)
- Fähigkeit mit dem zunehmenden Druck, der seitens Erholung und Freizeit auf den Lebensraum Wald entsteht, nachhaltig umzugehen (178).
- Fähigkeit, die Entwicklung der Waldressourcen nachhaltig zu steuern (193).
- Fähigkeit, angepasste lokale Strategien zur Steuerung der nachhaltigen Waldentwicklung unter dem Aspekt der verschiedenen Freizeit- und Erholungsaktivitäten im Wald vorausschauend zu erarbeiten und umzusetzen (207).
- Fähigkeit, angepasste lokale Strategien zur Steuerung der nachhaltigen Entwicklung von Grünräumen unter dem Aspekt der Gesundheitsförderung vorausschauend zu erarbeiten und umzusetzen (218).

Kommunikation und Umweltbildung (8)

Kernkompetenz (in Anlehnung an Profor, 2000):

Waldfachleute fördern eine ganzheitliche Bildung im Wald und stellen eine nachhaltige Öffentlichkeitsarbeit zu verschiedenen Umweltfragen sicher.

Kompetenz- und Lernzielumschreibungen FWL (Kurse 2006 – 2013)

- Sie haben die Fähigkeit, Gruppenprozesse wirkungsvoll zu steuern und eine wirkungsvolle Rhetorik und Körpersprache (148).
- Avoir procédé à une évaluation de la communication de leur service/institution dans le but d'identifier les zones déficientes; approfondir la réflexion sur les moyens mis en place; et connaître des outils pratiques (fiches, instructions, etc.) et des références pour approfondir les thématiques abordées (186).
- Sie können Bildungsangebote für verschiedene Kunden- und Altersgruppen erarbeiten und durchführen.
- Sie kommunizieren Besonderheiten des Ökosystems Wald und Pflegemassnahmen an die interessierte Öffentlichkeit.

Literatur

PROFOR II, 2000: Schlussbericht der Teilprojektgruppe 2 „Kernkompetenz“.